INGRIED BRUGGER

Ingried Bruggers Tulpenschwarz bei der MQ Vienna Fashion Week

ID: LCG12275 | 12.09.2012 | Kunde: INGRIED BRUGGER | Ressort: Chronik A-sterreich | Medieninformation

Presseinformation

*** SPERRERIST ***

Bitte Sperrfrist beachten! Gesperrt bis Donnerstag, 13. September 2012, um 08.00 Uhr. Frei für Freitagsausgaben und Online-Medien.

LCG12275 (CI) (KI) Mittwoch, 12. September 2012 Wien/Veranstaltungen/Kultur/Mode/Leute/Buntes

Ingried Bruggers Tulpenschwarz bei der MQ Vienna Fashion Week â \in " BILD

Bilder zur Meldung unter http://presse.leisuregroup.at/ ingriedbrugger/tulpenschwarz/fashionweek

Utl.: Mittwochabend prà ¤sentierte Designerin Ingried Brugger ihre

neue Kollektion "Tulpenschwarz" bei der MQ Vienna Fashion Week. Fashion Victims feirten den modischen Vorgeschmack auf das Frühjahr und den Sommer 2013 anschlieÃÿend in der Urania Bar =

Wien (LCG) â€" Mit ihrer neuen Frühjahrs-Sommer-Kollektion 2013, die den mystischen Namen "Tulpenschwarz" trà ¤gt und damit â€" zumindest namentlich â€" nahtlos an die im November 2011 vorgestellte "Rosenschwarzâ€æ-Kollektion anschließt, prà ¤sentierte sich Designerin Ingried Brugger Mittwochabend erstmals bei der MQ Vienna Fashion Week. "Tulpenschwarz"

besticht durch ungewĶhnliche Materialien, Stile und Anregungen. Am Catwalk zeigte Brugger 31 Outfits mit aufwendig verarbeiteten Seidenstoffen, Musselin und Batist. Schwarz, WeiÄŸ, Türkis und Pink dominieren die neue Kollektion: Das Kombinieren von Stilen wird zu einem neuen Ganzen. Vichykaro und Crashoptik sowie fließende Jerseys verleihen der Kollektion, die sich zwischen dem Affekt des Aufregenden und Außergewöhnlichen bewegt, den Anspruch auf Tragbarkeit.

Als großer Fan von Bruggers Couture bekannte sich Galeristin Claudia Suppan: "Auf der Fashion Week in New York sind Quereinsteiger mit kulturellem Hintergrund wie beispielsweise Victoria Beckham, Katie Holmes oder Avril Lavigne fast schon selbstverstà ¤ndlich. Die Kollektion unterstreicht das Selbstbewusstsein der modernen Frau. Sie ist ebenso Red Carpet-wie Gala-tauglich." Als "Bereicherung für die heimische Modeszene", bezeichnete auch Architektengattin Mari Holzbauer Bruggers neue Kleider.

Mode und Kunst waren natürlich auch das Gesprà ¤chsthema schlechthin bei der After-Show-Party in der Urania Bar von Wolfgang Reichl, der die eindrucksvolle Show im MuseumsQuartier Wien auch choreographierte. Mit Hochriegl frizzante acht muscato, Campari und Jurtschitsch-Weinen prosteten Actrice Nicole Beutler, Unternehmer Franz Holzer, Kulinarik-Unternehmerin Claudia Hütthaler, Künstlerin Eva Schlegel, Mediziner Dieter zur Nedden, Manager Konstantin Klien, Hochriegl-Managerin Valerie Knoll, Freud Museum-Direktorin Inge Scholz-Strasser, Kunstliebhaberin Traude Pflaum Kunsthà ¤ndler Martin Suppan, Schlumberger-Marketerin Jana Wenz, Societylady Elke Rhomberg, Maler Christian Ludwig Attersee und die stolze Mutter, Helga Brugger, bei herbstlichen Temperaturen auf "Tulpenschwarz" an und hegten erste Gedanken an den nà ¤chsten Sommer.

Über das Modelabel INGRIED BRUGGER

Die Designs von Ingried Brugger haben die Diskussionen der letzten Jahrzehnte ļber Mode und ihr VerhÄ ¤ltnis zur Kunst in ihre Gestaltung eingebaut. Als Leiterin eines Ausstellungshauses ist Brugger eng verbunden mit den Trends und Theorien des Kunstbetriebs und so auch einer der zentralen Fragen verpflichtet: Gibt es einen Unterschied zwischen Mode und Kunst? Die bisher beanspruchte Antwort lautete etwa folgendermaÄÿen: Moden lĶsen einander ab, sie gehen auf in der GegenwÄ ¤rtigkeit; Kunst dagegen funktioniert in aufsteigender Bewegung, sie lÄ ¤sst sich nicht einfach vergessen, sondern fordert die Berļcksichtigung mit ihresgleichen.

Ingried Bruggers Mode setzt auf ein reziprokes Verstã ¤ndnis. Das Gewand wird zu einer beispielhaften Lã¶sungskette aufgewertet, die aus Reflexion und dem Bemã¼hen um Veredelung geknã¼pft wird. Da sich die Modemacherin Maãÿstab und Modell ihrer Kreationen zunã ¤chst stets selbst ist, flieãÿt ein, was eine Biographie ausmacht, was sich in der Erinnerung bewã ¤hrt hat und davon in Zeitgeist übertragen wird. Diese Mode vereint Gewahrtes und Gegenwã ¤rtiges: High und Low, die Sozialisation in der österreichischen Provinz mit ihrem Faible fã¼r Trachten und die selbstverstã ¤ndliche Internationalitã ¤t einer urbanen Existenz bringen einander simultan zur Geltung.

Hauptkriterium ist die FemininitÄ ¤t dieser Entwļrfe. Mit Ingried Bruggers Mode wird eine neue Aufwendigkeit propagiert. Das Tragen eines Gewandes wird wieder theatralisch, der Auftritt wird zu etwas SpektakulÄ ¤rem. Kleidung wird angereichert mit dem Wissen um die Erotik der Aufmerksamkeit.

~

Termin: Ingried Brugger pr \tilde{A} ¤sentiert $\hat{a} \in \tilde{z}$ Tulpenschwarz $\hat{a} \in \omega$

Datum: Mittwoch, 12. September 2012

Uhrzeit: 21.00 Uhr

Ort: MuseumsQuartier Wien

Adresse: 1070 Wien, Museumsplatz 1

Website: http://www.ingriedbrugger.com

Lageplan: http://goo.gl/maps/rDFXo

 \sim

Das Bildmaterial steht zum honorarfreien Abdruck bei redaktioneller Verwendung zur Verf \tilde{A}^{1}_{4} gung. Weiteres Bild-und Informationsmaterial im Pressebereich unserer Website unter http://www.leisuregroup.at.

Rückfragehinweis:

leisure communications
Alexander Khaelss-Khaelssberg

Tel.: +43 664 8563001

mailto:akhaelss@leisuregroup.at

http://www.leisuregroup.at/presse